



Vorlage

Datum: 20.08.2018
Vorlage FB IV/3495/2018

TOP	Betreff Sachstandsbericht des RGM zu verschiedenen Maßnahmen
Beschlussentwurf: Der Ausschuss nimmt zur Kenntnis.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Bauen und Verkehr		öffentlich

Sachverhalt:

Sachstandsbericht Ratssaal – fehlender 2. Rettungsweg

Auf Wunsch des Ausschusses wurde Kontakt mit dem Unternehmen Axel Thoms Lebensrettungseinrichtungen GmbH, Herstellerfirma der Rettungsschläuche, aufgenommen. Das RGM hat einen Termin vereinbart, bei dem die Situation vor Ort analysiert und besprochen wurde. Die Firma Thoms hat den Rettungsschlauch an der Fassade des Rathauses aufgebaut. Die Anwesenden haben die Funktion des Rettungsschlauches persönlich getestet. Teilnehmer des Termins waren Herr Rodermann als Brandschutzsachverständiger, Herr Binder als Feuerwehrleiter Stadt Hückeswagen und Herr Fischer als Brandschutzdienststelle KREIS sowie Herr Thoms von der Herstellerfirma und die Herren Schlamm, Frauendorf und Klewinghaus vom RGM.

Übereinstimmend wurde festgestellt, dass der Rettungsschlauch als alleiniges Hilfsmittel zur Kompensation eines zweiten Rettungsweges nicht ausreicht. Es wird mindestens ein Angriffsweg von außen für die Feuerwehr benötigt. Das heißt, vor dem Ratssaal muss eine anleitbare Stelle vorhanden sein in Form eines Austrittes oder Balkons. Dementsprechend entfallen die Vorteile des Rettungsschlauches in finanzieller und baulicher Sicht. Eine direkte Verbindung über eine Treppe zum Gelände ist vorteilhafter und schneller in der Entfluchtung als über den Rettungsschlauch.

Als abschließend ist die anliegende Stellungnahme der Brandschutzsachverständigen und der Feuerwehr zu sehen, die die angedachte Vorgehensweise nicht mit tragen können.

Sachstandsbericht Ausschreibung der Planungsleistungen für den Neubau der Feuerwache Brunsbachtal

Das Verfahren befindet sich im vorgegebenen Zeitplan. Die aufgeforderten Fachbüros haben ihre Angebote abgegeben. Zurzeit finden die Verhandlungsgespräche mit den Büros statt. Der geplante Abschluss des Verfahrens ist bei diesem Projekt der 12. Oktober 2018, bis dahin soll der Auftrag vergeben sein.

Sachstandsbericht Ausschreibung der Planungsleistungen für den Neubau der Löwen-Grundschule im Brunsbachtal

Auch dieses Verfahren befindet sich im vorgegebenen Zeitplan. Fünf Architekturbüros wurden nach ihrer offiziellen Interessensbekundung ausgewählt und können bis zum 04. Oktober ihre Angebote vorlegen. In den darauf folgenden Verhandlungsgesprächen wird auch hier der Fachplaner ausgewählt. Der geplante Abschluss dieses Verfahrens ist der 03. Dezember 2018.

Sachstandsbericht Sanierung des Pavillons Rosengarten

Für die Sanierung des Pavillons waren im Haushaltsjahr 2018 Mittel zur Durchführung eingeplant. Da es sich um ein denkmalgeschütztes Gebäude handelt, wurden im Sommer 2017 mit der Oberen Denkmalbehörde, dem LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, ein Ortstermin zur Begutachtung des Gebäudes durchgeführt. Da dieses Gutachten die Grundlage der weiteren Planung bildet, kann die Maßnahme erst anschließend ausgeführt werden. Trotz mehrmaliger Nachfrage und vertröstenden Antworten liegt das Gutachten bis heute nicht vor.

Zwischenzeitlich ist der Zustand des Gebäudes so kritisch, das das RGM eine grundsätzliche Gefährdung des Gebäudes für die kommenden Wintermonate durch Schneelast sieht. Daher wurde innerhalb der Verwaltung mit den Nutzern des Pavillons beschlossen, zum Herbst die Inanspruchnahme des Gebäudes einzustellen.

Der Pavillon wird anschließend fachgerecht abgebaut und für eine spätere Sanierung an geeigneter Stelle eingelagert.

Sachstandsbericht Abriss Toilettenhäuschen im Stadtpark

Für den Abriss des Gebäudes wurden die notwendigen Angebote eingeholt. Der Auftrag wird an die mindestbietende Fa. Schulte Nachfl. aus Wipperfürth vergeben. Da Konjunkturbedingt die Auslastung der Fachunternehmen sehr hoch ist, konnten die geschätzten Kosten nicht eingehalten werden. Daher mussten zusätzliche Mittel für die Gesamtmaßnahme zur Verfügung gestellt werden.

Die Ausführung der Abriss- und Nebenarbeiten wird im Spätherbst erfolgen. Dafür ist die Sperrung des Parkweges für ca. zwei Wochen notwendig. Der Termin wird rechtzeitig in der Presse bekannt gegeben.

Finanzielle Auswirkungen:

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Rainer Frauendorf

Anlagen:

Stellungnahme des Brandschutzsachverständigen Herrn Rodermann